

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.

Stand: Juli 2023. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können u. U. vorkommen).
Angaben zur Saisonalität gemäß WHO International Travel and Health [48] und, wo erforderlich, eigener Recherchen.

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Ägypten	Keine autochthonen Fälle mehr seit 2014	–	Keine
Äquatorialguinea (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Äthiopien (► Abb. 6, 14)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 66 %, <i>P. vivax</i> 18 % • Hohes Risiko: <2500 Hm im ganzen Land inkl. Stadt Lalibela • Geringes Risiko: Addis Abeba, Höhenlagen ≥ 2500 Hm	Ganzjährig Ganzjährig	P EP
Afghanistan (► Abb. 8)	<i>P. vivax</i> 95 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 5 % • Saisonal mittleres Risiko: alle Gebiete <2500 Hm inkl. Kabul • Kein Risiko: Höhenlagen ≥ 2500 Hm	Mai–November Ganzjährig	EP, ggfs. NSB Keine
Angola (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Bangladesch (► Abb. 8)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 73 %, <i>P. vivax</i> 23 % • Hohes Risiko: im Südosten (südöstlichen Hälfte der Provinz Chittagong) • Mittleres Risiko: im Südosten in Gebieten, die im Norden an Hochrisikogebiete angrenzen • Geringes Risiko: im Rest des Landes • Malariafrei: Dhaka	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Benin (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Bhutan (► Abb. 8)	Nur sehr wenige Fälle • Geringes Risiko: im Süden <1700 Hm (Grenzregionen zu Indien) • Malariafrei: Paro, Thimphu, Höhenlagen ≥ 1700 Hm	Ganzjährig –	EP Keine
Bolivien (► Abb. 12)	<i>P. vivax</i> >98 %, <i>P. falciparum</i> 2 % • Hohes Risiko: im Amazonasbecken (Department Pando und nördliche Gebiete der Departmente Beni und La Paz) • Mittleres Risiko: <2500 Hm im restlichen Gebiet (s. o.) Departmente Beni und La Paz • Geringes Risiko: in ländlichen Gebieten im Rest des Landes <2500 Hm • Malariafrei: La Paz, Höhenlagen ≥ 2500 Hm	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Botsuana (► Abb. 6, 7)	<i>P. falciparum</i> >99 % • Hohes Risiko: im nördlichen Teil der Provinz North-West (inkl. nördliche Hälfte des Okavango-Deltas) • In der übrigen Nordhälfte des Landes nördlich von Francistown – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: mittlere Landesregion südlich von Francistown, inkl. Provinz Ganzi, einschl. Nationalpark Central Kalahari Wildlife Reserve, Stadt Francistown, Serowe und Bobonong • Geringes Risiko: Rest südliche Landeshälfte • Malariafrei: Gaborone, Tsabong	Ganzjährig November–Juni Juli–Oktober Ganzjährig Ganzjährig –	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB EP Keine
Brasilien (► Abb. 12)	<i>P. vivax</i> 83 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 17 % • Hohes Risiko: im Amazonasbecken (Teile der Bundesstaaten Acre, Amapá, Amazonas, Roraima, Teile des Nordostens und Südwestens von Pará) • Mittleres Risiko: Bundesstaat Rondônia, Norden und Westen von Pará, Westen von Mato Grosso; Flussreisen auf dem Amazonas (von Iquitos in Peru bis Delta, inkl. Manaus); Stadtzentren von Boa Vista und Porto Velho • Geringes Risiko: im Rest von Pará und Mato Grosso; Teile von Mato Grosso do Sul, Maranhão und vereinzelt in ländlichen bewaldeten Regionen der Bundesstaaten Alagoas, Bahia, Ceará, Espírito Santo, Goiás, Minas Gerais, Paraná, Piauí, Rio Grande do Sul, Rio de Janeiro, São Paulo, Santa Catarina und Tocantins • Malariafrei: Städte Brasília, Rio de Janeiro, São Paulo, Recife, Fortaleza und Salvador; Iguazu-Fälle	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Brunei Darussalam (► Abb. 10)	Einzelne Fälle von <i>P. knowlesi</i> -Malaria, geringes Risiko landesweit	Ganzjährig	EP
Burkina Faso (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Burundi (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Costa Rica (► Abb. 13)	<i>P. vivax</i> 90 %, <i>P. falciparum</i> 10 % 2023: Ausbruch von <i>P. falciparum</i> -Malaria in der Provinz Limón • Geringes Risiko: in den Provinzen Limón, Heredia, Alajuela, Puntarenas • Malariafrei: San José und übrige Landesteile	Ganzjährig –	EP Keine

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.

Stand: Juli 2023. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können u. U. vorkommen).
Angaben zur Saisonalität gemäß WHO International Travel and Health [48] und, wo erforderlich, eigener Recherchen.

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Côte d'Ivoire (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Dominikanische Republik (► Abb. 13)	<i>P. falciparum</i> >99%, geringes Risiko landesweit	Ganzjährig	EP
Dschibuti (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> 75%, <i>P. vivax</i> 25%, hohes Risiko landesweit, einschl. Dschibuti-Stadt	Ganzjährig	P
Ecuador (► Abb. 12)	<i>P. vivax</i> 79%, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 21 % • Mittleres Risiko: <1500 Hm in manchen Gebieten des Amazonasbeckens inkl. dem Nationalpark Yasuní • Geringes Risiko: Rest des Landes <1500 Hm, Inseln Puntas und Mondragon • Malariafrei: Höhenlagen ≥2500 Hm inkl. Quito, Guayaquil, Galapagos	Ganzjährig Ganzjährig –	EP, ggfs. NSB EP Keine
Eritrea (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 87%, <i>P. vivax</i> 13 % • Hohes Risiko: im ganzen Land in Höhenlagen <2200 Hm • Malariafrei: Asmara (Stadt), in Höhenlagen ≥2200 Hm	Ganzjährig –	P Keine
Eswatini (► Abb. 7)	<i>P. falciparum</i> >99%, geringes Risiko landesweit	Ganzjährig	EP
Französisch-Guyana (► Abb. 12)	<i>P. vivax</i> 97%, <i>P. falciparum</i> 1 % • Mittleres Risiko: entlang der Flüsse, insbesondere der Flüsse Oiapoque, Approuague, Mana, Maroni; Regionen um den Petit-Saut-Staudamm und Saül sowie Grand Santi und Maripasoula • Geringes Risiko: Rest des Landes, Île du Diable (Ausnahmen s. o./u.) • Malariafrei: Küstenregion, einschl. der Städte Kourou und Cayenne	Ganzjährig Ganzjährig –	EP, ggfs. NSB EP Keine
Gabun (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Gambia (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Georgien	Keine autochthonen Fälle mehr seit 2010	–	Keine
Ghana (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> 99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guatemala (► Abb. 13)	<i>P. vivax</i> >99 % • Geringes Risiko: im ganzen Land, insbesondere in der Provinz Esquintla (an der Pazifikküste), Alta Verapaz, Izabal, Petén, Quiché und Suchitapéquez • Malariafrei: Guatemala-Stadt, Antigua, Atitlán-See	Ganzjährig –	EP Keine
Guinea (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guinea-Bissau (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guyana (► Abb. 12)	<i>P. vivax</i> 67%, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 33 % • Hohes Risiko: in den Regionen Barima-Waini, Supenaam, Cuyuni-Mazaruni, Potaro-Siparuni, Upper Takutu-Upper Essequibo • Mittleres Risiko: in den Regionen Essequibo-Islands-West-Damara, Pomeroon-Demerara-Mahaica, Mahaica-Berbice, East Berbice-Corentyne, Upper Demerara-Berbice • Geringes Risiko: Georgetown, New Amsterdam	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig	P EP, ggfs. NSB EP
Haiti (► Abb. 13)	<i>P. falciparum</i> >99 % • Hohes Risiko: in den Provinzen Grand'Anse und in Teilgebieten von Sud-Est (einschl. der Stadt Jacmel) im Westen des Landes • Mittleres Risiko: im Rest des Landes, auch in den Städten und auf den Inseln	Ganzjährig Ganzjährig	P EP, ggfs. NSB
Honduras (► Abb. 13)	<i>P. vivax</i> 57 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 43 % • Hohes Risiko: im östlichen Teil der Provinz Gracias a Dios • Mittleres Risiko: im westlichen Teil der Provinz Gracias a Dios • Geringes Risiko: auf der Insel Roatan (Islas de la Bahía) sowie im Rest des Landes (Ausnahmen s. o.) • Malariafrei: Tegucigalpa, San Pedro Sula	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Indien (► Abb. 8)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 63 %, <i>P. vivax</i> 37 % • Hohes Risiko: <2000 Hm: Teilgebiete im Osten und Nordosten • Mittlere Risiko: <2000 Hm in weiteren Teilgebieten im Osten und Nordosten sowie auf den Nicobaren • Geringes Risiko: in den übrigen Gebieten <2000 Hm, inkl. Neu-Delhi, Kalkutta, Mumbai, Rajasthan sowie auf den Andamanen • Malariafrei: Höhenlagen ≥ 2000 Hm von Himachal Pradesh, Jammu, Kashmir, Sikkim	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaprophylaxe.

Stand: Juli 2023. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können u. U. vorkommen). Angaben zur Saisonalität gemäß WHO International Travel and Health [48] und, wo erforderlich, eigener Recherchen.

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaprophylaxe
Indonesien (► Abb. 10)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 61 %, <i>P. vivax</i> 37 %, 2 % andere, auch <i>P. knowlesi</i> v. a. auf Kalimantan (Borneo) <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: in West-Papua (Irian Jaya), auf dem westlichen Teil der Insel Sumba • Mittleres Risiko: auf Kalimantan (Borneo), den vor der Westküste von Sumatra gelegenen Inseln Siberut, Sipura, Pagai Selatan u. a.; in Ost Nusa Tenggara auf den östlich von Flores gelegenen Inseln Pantar, Alor, dem östlichen Teil der Insel Timor, den Inselgruppen Molukken, Raja Ampat; Inselgruppe südöstlich von Sulawesi; >2000 Hm • Geringes Risiko: auf Bali, Java, Sumatra (einschl. der westlich gelegenen Inseln Simeulue, Nias, Tanahbala), Sulawesi; in West Nusa Tenggara alle Inseln von Lombok bis Sumbawa, einschl. der Gili-Inseln; auf Flores, Lomblen und dem mittleren und westlichen Teil der Insel Timor • Malariafrei: Jakarta, andere große Städte 	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Irak	Letzte gemeldete autochthone Fälle 2009. Aufgrund der politischen Lage und evtl. eingeschränkter Überwachung Lage schwer beurteilbar, sporadische Fälle möglich. Geringes saisonales Risiko: in Höhenlagen <1500 Hm im Nordosten	Mai–November	EP
Iran	Letzte autochthone Fälle 2017; Zertifizierung als malariafrei beantragt.	–	Keine
Jemen (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 96 %, andere ca. 2 %, <i>P. vivax</i> 2 %. Gesundheitsversorgung politisch bedingt unsicher. Hohes Risiko im ganzen Land inkl. San'a und Insel Sokotra	Ganzjährig	P
Kambodscha (► Abb. 9)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 8 %, <i>P. vivax</i> 92 %, selten <i>P. knowlesi</i> <ul style="list-style-type: none"> • Mittleres Risiko: nordöstliche Landesteile, einige Gebiete im Südwesten (Provinz Pursat, Kampong Speu) • Geringes Risiko: südliche Mekong-Region; nordwestliche und zentrale Landesteile inkl. Siem Reap; Angkor-Wat-Tempelanlage • Malariafrei: Phnom Penh 	Ganzjährig Ganzjährig –	EP, ggfs. NSB [§] EP Keine
Kamerun (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kap Verde (► Abb. 6)	Keine autochthone Fälle seit 2019. Zertifizierung als malariafrei beantragt.	–	Keine
Kenia (► Abb. 6, 15)	<i>P. falciparum</i> >99 % <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: im ganzen Land <2500 Hm • Malariafrei: Nairobi (Stadtzentrum), Höhenlagen ≥ 2500 Hm 	Ganzjährig –	P Keine
Kolumbien (► Abb. 12)	<i>P. falciparum</i> 51 %, <i>P. vivax</i> 49 % <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: in Regionen <1700 Hm; Departamente entlang der Pazifikküste, insbesondere Chocó, Cauca, Nariño; Teilgebiete der Departamente Bolívar, Córdoba im Nordwesten; Grenzdepartemente zu Venezuela, Brasilien, Peru (Ausnahmen s. u.) und Guaviare • Mittleres Risiko: <1700 Hm in Teilgebieten der Departamente Antioquia, Caquetá, Meta, Norte de Santander, Putumayo, Valle del Cuaca; in Regionen, die an P-Gebiete angrenzen (s. o.) • Geringes Risiko: Rest des Landes <1700 Hm (Ausnahmen s. o.) • Malariafrei: Bogotá, Cartagena, Medellín; Höhenlagen ≥ 1700 Hm 	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Komoren (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kongo, Demokratische Republik (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kongo, Republik (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Korea, Nord	<i>P. vivax</i> 100 %, saisonal mittleres Risiko in der südlichen Landeshälfte	März–Dezember	EP, ggfs. NSB
Korea, Süd	<i>P. vivax</i> 100 % <ul style="list-style-type: none"> • Saisonal mittleres Risiko: im Norden entlang der Grenze zu Nordkorea • Saisonal geringes Risiko: im Norden ländliche Regionen der Provinzen Incheon, Gangwon-Do, Gyeonggi-Do, inkl. der demilitarisierten Zone 	März–Dezember März–Dezember	EP, ggfs. NSB EP

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.

Stand: Juli 2023. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können u. U. vorkommen). Angaben zur Saisonalität gemäß WHO International Travel and Health [48] und, wo erforderlich, eigener Recherchen.

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Laos (► Abb. 9)	<i>P. vivax</i> 65 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 35 %, selten <i>P. knowlesi</i> , Mefloquin-Resistenzen kommen vor <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: in Teilen des südlichen Drittels des Landes • Mittleres Risiko: südliche Landeshälfte (Grenzregion zu Vietnam) • Geringes Risiko: nördliche Landeshälfte; Teilregionen im Südwesten (Grenzregion zu Thailand) • Malariafrei: Vientiane (Stadtzentrum) 	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P [§] EP, ggfs. NSB [§] EP Keine
Liberia (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> > 99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Madagaskar (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> > 99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Malawi (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> > 99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Malaysia (► Abb. 10)	<i>P. knowlesi</i> 100 % (seit 2018); <u>Cave</u> : schwere Krankheitsverläufe möglich <ul style="list-style-type: none"> • Mittleres Risiko: in Ostmalaysia (Borneo) • Geringes Risiko: in ländlichen Teilgebieten in Westmalaysia (Festland) • Malariafrei: Rest des Landes, inkl. Großstädte wie Georgetown, Kuala Lumpur 	Ganzjährig Ganzjährig –	EP, ggfs. NSB EP Keine
Mali (► Abb. 6, 16)	<i>P. falciparum</i> > 99 % <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: in der südlichen Landeshälfte, inkl. der Regionen um den Fluss Niger sowie den Städten Bamako, Mopti, Timbuktu • Region zwischen Sahara und tropischen Landesteilen: <ul style="list-style-type: none"> – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: Sahara 	Ganzjährig Juni–Dezember Januar–Mai Ganzjährig	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB
Mauretanien (► Abb. 6, 16)	<i>P. falciparum</i> > 99 % <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: in den südlichen tropischen Gebieten in der Nähe zum nordöstlichen Teil von Senegal sowie zu Mali • Region zwischen Sahara und tropischen Landesteilen, inkl. der Städte Nouakchott, Tichit, Nema: <ul style="list-style-type: none"> – Saisonal hohes Risiko, ggfs. auch in Provinzregionen Adrar und Inchini (oberhalb der Region mit saisonalem Risiko) in der Regenzeit (kein Regen seit mehreren Jahren) – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: Sahara; meiste Teile der Provinz Adrar und der Stadt Nouadhibou 	Ganzjährig Juni–Dezember Januar–Mai Ganzjährig	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB
Mayotte (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> > 99 %, geringes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	EP
Mexiko (► Abb. 13)	<i>P. vivax</i> 100 % <ul style="list-style-type: none"> • Geringes Risiko: Provinz Chiapas; Teile der Provinzen Campeche, Cancun, Chihuahua, Nayarit, Quintana Roo, Sinaloa, Sonora, Tabasco; Region um San Pedro Tapanatepec in der Provinz Oaxaca • Malariafrei: übrige Landesteile 	Ganzjährig –	EP Keine
Mosambik (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> > 99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Myanmar (► Abb. 9)	<i>P. vivax</i> 81 %, <i>P. falciparum</i> 19 %, auch <i>P. knowlesi</i> , Mefloquin-Resistenzen wurden berichtet <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: im Norden westlich des Flusses Irrawaddy; westliche Grenzregionen zu Bangladesch; Teilgebiete an der östlichen Grenzregion zu Thailand • Mittleres Risiko: in nördlichen, nordwestlichen, nordöstlichen und südöstlichen Regionen; auf den Inseln • Geringes Risiko: zentrale Regionen, inkl. Rangun (Yangon) und Mandalay 	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig	P [§] EP, NSB [§] (alle Reisenden) EP
Namibia (► Abb. 6, 7)	<i>P. falciparum</i> > 99 % <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: im Norden und Nordosten (Sambesi/Caprivi-Streifen, Kavango-West, Kavango-Ost, Oshana) • Nordosten des Landes (Distrikte Oshikoto, Otjozondjupa, Omaheke inkl. Städte Grootfontein und Tsumeb): <ul style="list-style-type: none"> – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: restliche nördliche Regionen einschl. Kunene, Omusati, Oshana; südliche Anteile von Oshikoto, Otjozondjupa, Omaheke; Etosha Nationalpark • Geringes Risiko: Rest des Landes (Ausnahmen s. o./u.) • Malariafrei: Windhoek, Küste, Namib-Wüste, Gebiet um und südlich von Mariental 	Ganzjährig November–April Mai–Oktober Ganzjährig Ganzjährig –	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB EP Keine

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaprophylaxe.

Stand: Juli 2023. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können u. U. vorkommen).

Angaben zur Saisonalität gemäß WHO International Travel and Health [48] und, wo erforderlich, eigener Recherchen.

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaprophylaxe
Nepal (► Abb. 8)	<i>P. vivax</i> 91 %, <i>P. falciparum</i> 9 % • Geringes Risiko: <2000 Hm, v. a. Terai Distrikte nahe Indien, Chitwan Nationalpark • Malariafrei: Kathmandu, Pokhara, Himalaya in Höhenlagen ≥ 2000 Hm	Ganzjährig –	EP Keine
Nicaragua (► Abb. 13)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 55 %, <i>P. vivax</i> 45 % • Hohes Risiko: nordöstliche Landesteile in den autonomen atlantischen Provinzen und Miskito Cay („Mosquito-Insel“) • Mittleres Risiko: restliche autonome atlantische Provinzen; Nordosten der Provinz Jinotega; Süden der Provinz Rio San Juan • Geringes Risiko: Rest des Landes einschl. Corn Islands • Malariafrei: Stadt Managua	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Niger (► Abb. 6, 16)	<i>P. falciparum</i> >99 % • Hohes Risiko: südliches Drittel mit den Städten Tahoua und Niamey • Region zwischen Sahara und tropischen Landesteilen inkl. Stadt Agadez: – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: bei Reisen nur in die Sahara	Ganzjährig Juni–Dezember Januar–Mai Ganzjährig	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB
Nigeria (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Oman	Letzter autochthoner Fall 2011. Zertifizierung als malariafrei bei WHO beantragt.	–	Keine
Pakistan (► Abb. 8)	<i>P. vivax</i> 75 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 25 % • Hohes Risiko: in Überflutungsgebieten • Zentrale Anteile und südliche Hälfte in nicht überschwemmten Gebieten <2500 Hm: – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: <2500 Hm in restlichen Gegenden der nordwestlichen und südwestlichen Provinzen einschl. Karachi • Geringes Risiko: <2500 Hm in nordöstlicher Landeshälfte östlich des Indus, sofern nicht oben erwähnt, einschl. Islamabad	Ganzjährig Mai–November Dezember–April Ganzjährig Ganzjährig	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB EP
Panama (► Abb. 13)	<i>P. vivax</i> >99 %, <i>P. falciparum</i> <1 % • Mittleres Risiko: in Teilen der Provinzen östlich des Kanals • Geringes Risiko: in Provinzen westlich des Kanals (Ausnahmen s. o.) einschl. der Inseln San Blas, Bastimentos, Parida und Colón • Malariafrei: Panama-Stadt, Kanalzone, Inseln Coiba, Cebaco, Pearl Islands	Ganzjährig Ganzjährig –	EP, ggfs. NSB EP Keine
Papua-Neuguinea (► Abb. 10, 11)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 73 %, <i>P. vivax</i> 27 % • Hohes Risiko: in Höhenlagen <2000 Hm (Hochlandmalaria zunehmend) einschl. der Hauptstadt Port Moresby • Geringes Risiko: in Höhenlagen ≥ 2000 Hm	Ganzjährig Ganzjährig	P EP
Peru (► Abb. 12)	<i>P. falciparum</i> 20 % (überwiegend in Regionen Loreto und Amazonas), <i>P. vivax</i> 80 % • Hohes Risiko: in Provinz Loreto; nördliche Anteile der Provinz Amazonas • Mittleres Risiko: in einigen Gebieten <2500 Hm östlich der Anden (sofern nicht o. g.); Stadtgebiete von Iquitos und Leticia, auch bei Flussreisen auf dem Amazonas zwischen diesen Städten • Geringes Risiko: restliches Land <2500 Hm einschl. der Stadt Puerto Maldonado; nördliche Provinzen im Westen der Anden (Tumbes, Piura) (sofern nicht o. g.) • Malariafrei: Höhenlagen ≥ 2500 Hm; Regionen westlich der Anden, die südlich von Piura liegen; touristische Ziele im Hochland (Cusco, Machu Picchu, Titicacasee); Städte Lima, Arequipa, Ica, Moquegua, Nazca, Puno, Tacna	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Philippinen (► Abb. 10)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 83 %, <i>P. vivax</i> 16 %, andere einschl. <i>P. knowlesi</i> 1 % • Hohes Risiko: im südlichen Drittel der Insel Palawan • Mittleres Risiko: im mittleren Drittel der Insel Palawan • Geringes Risiko: im nördlichen Drittel der Insel Palawan; auf Mindanao und Mindanao und Inseln südlich von Mindanao • Malariafrei: Manila und andere große Städte; Rest des Landes, sofern nicht o. g.	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggfs. NSB EP Keine
Ruanda (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Salomonen (► Abb. 11)	<i>P. vivax</i> 68 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 32 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Sambia (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.

Stand: Juli 2023. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können u. U. vorkommen). Angaben zur Saisonalität gemäß WHO International Travel and Health [48] und, wo erforderlich, eigener Recherchen.

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
São Tomé & Príncipe (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Saudi-Arabien (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99% • Geringes Risiko: im Südwesten (Provinzen Azir und Jizan einschl. Inseln); entlang der Grenze zum Jemen • Malariafrei: Rest des Landes inkl. Mekka, Medina, Riad, Taif	Ganzjährig –	EP Keine
Senegal (► Abb. 6, 17)	<i>P. falciparum</i> >99% • Hohes Risiko: in südlichen zwei Landesdritteln einschl. Provinz Diourbel und Stadt Touba; Region um die Stadt Sebicotane in der Provinz Dakar; Landesteile südlich von Gambia • Nördliches Landesdrittel; Küstenregion nördlich von Gambia einschl. Nationalpark Delta du Saloum – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko	Ganzjährig Juni–Dezember Januar–Mai	P P* EP, ggfs. NSB
Sierra Leone (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Simbabwe (► Abb. 6, 7)	<i>P. falciparum</i> >99% • Hohes Risiko: alle Regionen (Ausnahmen s. u.), einschl. Sambesi-Tal, Victoria-Fälle, Nationalparks Chizarira, Hwange, Gonarhezou, Mana Pools • Provinz Midlands, Nationalpark Matobo: – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: Harare, Bulawayo	Ganzjährig November–Mai Juni–Oktober Ganzjährig	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB
Somalia (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> 84%, <i>P. vivax</i> 16%, hohes Risiko landesweit	Ganzjährig	P
Sudan (► Abb. 6, 16)	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 89%, <i>P. vivax</i> 11% • Hohes Risiko: in südlicher Hälfte, inkl. Stadt Khartoum • Region zwischen Sahara und tropischen Landesteilen und in Gebieten entlang des Nils: – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Mittleres Risiko: Sahara; Provinz Rotes Meer einschl. Port Sudan	Ganzjährig Juni–Dezember Januar–Mai Ganzjährig	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB
Südafrika (► Abb. 6, 7)	<i>P. falciparum</i> >99% • Nordosten und Osten der Provinz Mpumalanga (inkl. Kruger- und benachbarte Nationalparks); Norden und Nordosten der Provinz Limpopo: – Saisonal hohes Risiko – Saisonal mittleres Risiko • Geringes Risiko im übrigen Norden: im Nordosten bis zum Fluss Tugela, KwaZulu-Natal, einschl. Nationalparks Tembe Elephant, Ndumu Game Reserve, iSimangaliso Wetland, Hluhluwe iMfoofozi; im Nordwesten südöstlicher Teil der Provinz Limpopo, Waterberg-Region einschl. Nationalparks Marakele, Madikwe • Malariafrei: südliche Landesteile	Oktober–Mai Juni–September Ganzjährig –	P* EP, ggfs. NSB EP Keine
Südsudan (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> 96%, <i>P. vivax</i> 2%, andere Spezies 2%; hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Suriname (► Abb. 12)	<i>P. vivax</i> 100% • Geringes Risiko: Landesinnere, insbesondere Ostteil an der Grenze zu Französisch-Guyana und Regionen mit Goldminen • Malariafrei: Küstenregion, inkl. Paramaribo	Ganzjährig –	EP Keine
Syrien	<i>P. vivax</i> 100% (letzter autochthoner Fall 2004, jedoch keine Surveillance seit 2010). Geringes Risiko: saisonal im Norden, insbesondere in der Provinz Al-Hasaka im Nordosten	Mai–Oktober	EP
Tansania (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im gesamten Land (inkl. Nationalparks), auch bei Aufhalten in Daressalam und auf Inseln Sansibar, Mafia und Pemba	Ganzjährig	P

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.

Stand: Juli 2023. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können u. U. vorkommen).
Angaben zur Saisonalität gemäß WHO International Travel and Health [48] und, wo erforderlich, eigener Recherchen.

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Thailand (► Abb. 9)	<i>P. vivax</i> 95 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 3 %, andere Spezies 2 %, auch <i>P. knowlesi</i> (insbesondere auf Little Koh Chang in der Andamanensee); Mefloquin-Resistenz wurde berichtet <ul style="list-style-type: none"> Mittleres Risiko: Insel Little Koh Chang in der Andamanensee; Provinz Ranong unmittelbar an der Grenze zu Myanmar Geringes Risiko: Rest des Landes Malariafrei: Städte Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Pattaya 	Ganzjährig Ganzjährig –	EP, ggfs. NSB* EP Keine
Timor-Leste (► Abb. 10)	<i>P. falciparum</i> 81 %, <i>P. vivax</i> 18 % <ul style="list-style-type: none"> Geringes Risiko: im ganzen Land Malariafrei: Stadt Dili 	Ganzjährig –	EP Keine
Togo (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Tschad (► Abb. 6, 16)	<i>P. falciparum</i> >99 % <ul style="list-style-type: none"> Hohes Risiko: südliche Hälfte einschl. N'Djamena Region zwischen Sahara und tropischen Landesteilen: <ul style="list-style-type: none"> Saisonal hohes Risiko Saisonal mittleres Risiko Mittleres Risiko: Sahara einschl. Stadt Faya-Largeau 	Ganzjährig Juni–Dezember Januar–Mai Ganzjährig	P P* EP, ggfs. NSB EP, ggfs. NSB
Türkei	Keine autochthonen Fälle seit Jahren. Zertifizierung als malariafrei beantragt.	–	Keine
Uganda (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Vanuatu (► Abb. 11)	<i>P. vivax</i> 95 %, <i>P. falciparum</i> 5 % <ul style="list-style-type: none"> Hohes Risiko: nördliche Hälfte Insel Espiritu Santo; Teile der Insel Malakula Mittleres Risiko: südliche Hälfte Insel Espiritu Santo; Teile der Insel Malakula; Inseln Vanua Lava und weitere kleine nahegelegene Inseln (Ausnahmen s. o./u.) Geringes Risiko: Insel Efate einschl. Stadt Port Vila; Inseln Gaua, Ambae, Ambrym, Maewo, Pentecost, Erromango, Tanna, Aneityum 	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig	P EP, ggfs. NSB EP
Venezuela (► Abb. 12)	<i>P. vivax</i> 80 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 20 %. <u>Cave:</u> Gesundheitsversorgung aufgrund der politischen Lage unzureichend. EP + NSB deshalb empfohlen für jeden Reisenden in Malariagebiete mit mittlerem Risiko. <ul style="list-style-type: none"> Hohes Risiko: in Gebieten südlich des Orinoko; Orinoko-Delta; Bundesstaaten Sucre, Delta Amacuro; Teile der Bundesstaaten Falcon, Merida, Zulia Mittleres Risiko: Regionen nördlich des Orinoko (Ausnahmen s. o.) einschl. Caracas, Isla Margarita und andere Inseln 	Ganzjährig Ganzjährig	P EP + NSB (für alle Reisende)
Vietnam (► Abb. 9)	<i>P. vivax</i> 62 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 38 %, selten <i>P. knowlesi</i> , Mefloquin-Resistenz wurde berichtet. <ul style="list-style-type: none"> Geringes Risiko: gesamtes Land einschl. Insel Phu Quoc Malariafrei: Zentren großer Städte 	Ganzjährig –	EP Keine
Westsahara (► Abb. 6)	Geringes Risiko: landesweit	Ganzjährig	EP
Zentralafrikanische Republik (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P

Die Prozentangaben (*P. falciparum*, *P. vivax*) beziehen sich auf die Verteilung der beiden Erreger bei den im jeweiligen Land gemeldeten Fällen (Quelle: World Malaria Report 2022 [1]). Nicht aufgeführte Länder: Laut WHO malariafrei [49], seit 2023: Aserbaidschan, Belize, Tadschikistan.

P: Chemoprophylaxe, zusätzlich zur Expositionsprophylaxe. Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin (Monohydratpräparate) oder Mefloquin.

P*: Chemoprophylaxe nur saisonal empfohlen, Angaben zur Saisonalität beachten.

P[‡]: Chemoprophylaxe nicht mit Mefloquin/Lariam aufgrund von Resistenzen. Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin zur Prophylaxe verwenden.

NSB: Nur bestimmten Reisenden wird in Ausnahmefällen das Mitführen einer notfallmäßigen Selbstbehandlung (NSB) empfohlen. Die Kriterien zur Verordnung einer NSB sind in ► Abb. 3 aufgeführt.

NSB[‡]: Zur NSB Atovaquon/Proguanil verwenden; es bestehen Resistenzen gegen Artemisinin-Kombinationspräparate und gegen Mefloquin.

EP: Expositionsprophylaxe: schützende helle Kleidung, wirksame (s. o.) Repellents, Moskitonetz.

Keine: Keine spezifischen Malariaphylaxestrategien erforderlich. Mückenschutz auch tagsüber sollte in tropischen und subtropischen Ländern dennoch angewendet werden, auch zum Schutz vor Arbovirosen wie z. B. Denguefieber, Chikungunya-Fieber, Zika-Virus-Infektion.